

BSV



Ball-Spiel-Verein

OHRINGEN

www.bsvohringen.ch

Der BSV Ohringen erkämpft sich die Bronzemedaille!

Ganz starke Leistung des BSV Ohringen. Als viertplatziertes Team der Qualifikation nur ganz knapp in die Finalrunde gerutscht gelingt dem Team mit dem höchsten Altersdurchschnitt eine eindruckliche Leistung, welche mit der verdienten Bronzemedaille gekrönt wurde.

BSV Ohringen – STV Rüti: 1:2

In der Finalrunde, in der nicht mehr auf drei Gewinnsätze gespielt wird sondern pro Spiel drei Sätze ausgetragen werden, wird pro gewonnener Satz ein Punkt vergeben. So darf auch der gewonnene Satz gegen Rüti, den nachmaligen 1. Liga-Meister, als Erfolg gewertet werden; zumal in der Qualifikationsrunde noch eine klare 0:3 Niederlage resultierte. Zwar zeigte Rüti über weite Strecken eine abgeklärte Leistung und war optisch das stärkere Team auf dem Platz, Ohringen gab aber nie auf und konnte sich immer besser auf den starken Gegner einstellen. Ab dem dritten Satz waren auch die zuvor sehr stark gespielten, kurzen Bälle der Zürcher Oberländer kein Problem mehr, sodass das 11:6 im dritten Satz nicht nur erster, überraschender Punktgewinn darstellte, sondern sich in der Folge auch motivierend auf den weiteren Verlauf der Finalrunde auswirkte.

BSV Ohringen – STV Schlieren: 2:1

Gegen den zweiten der Qualifikation, den STV Schlieren, kam es sogar noch besser. Nach teilweise begeisterndem Spiel und dementsprechend verduzttem Gegner kamen die Ohringer aus einer beeindruckend spielenden Defensive heraus zu zwei Punkten, die so weder budgetiert waren noch hätten erwartet werden dürfen. Zwar waren im Laufe des Spiels einige Umstellungen notwendig, der sonst in der Defensive spielende Bachmann rückte auf die zweite Schlagposition vor und Ersatzmann Krügel, sonst bei den Senioren spielend, kam zu seinem Saisondebüt in der 1. Mannschaft, aber über allem stand der aufopfernde Kampf und der nie versiegende Wille, an diesem Spieltag etwas zu reißen. So konnte Ohringen zwar knapp aber nicht unverdient die ersten beide Sätze gewinnen; erst dann kamen auch die Limmattaler noch zu einem (knappen) Saterfolg.

BSV Ohringen – TSV Jona: 2:1

Dank diesen unverhofften Punktgewinnen war nun auch die zuvor weit entfernte Bronzemedaille in Griffweite. Voraussetzung dafür war mindestens ein 2:1 Erfolg gegen das junge Jona. Auch im Wissen, dass man gegen den selben Gegner in der Vorrunde noch 0:3 unterlegen war. Trotz einigen Unsicherheiten von Coach van Embden, der für einmal nur passiv coachte, war es wiederum das Team des BSV Ohringen, der auch nach verlorenem Startsatz nie aufgab und sich die beiden letzten Sätze der Saison und somit die vielumjubelte Bronzemedaille sichern konnte!

Seuzach mit viel Mühe auf Rang 5

Das auf Rang 5 in die Abstiegsrunde gestartete Seuzach zeigte gegen Embrach und Mönchaltorf nicht das beste Faustball und wurde mit zwei vermeidbaren 1:2 Niederlagen bestraft. Dass Seuzach aber nie in die Nähe der Abstiegsplätze gelangen würde, zeigten sie mit einem verdienten 3:0 gegen den späteren Absteiger Töss, das an diesem Tag zuwenig zeigte, um das Ruder nochmals herumzureissen.

TV Töss: direkter Abstieg

Nicht nur gegen Seuzach, auch gegen Mönchaltorf und gegen das zuvor noch punktelose Embrach konnten keine Siege erzielt werden, sodass nur noch der letzte Rang und damit der direkte Abstieg die Folge war. Schade um das Team aus der Stadt Winterthur; es ist in diesem Team durchaus Potential für die 1. Liga vorhanden, ein zukünftiger Wiederaufstieg ist somit nicht ausgeschlossen.

Tabelle: (siehe separates Attachment)

Für den BSV Ohringen spielten:

Bachmann, van Embden, Krügel, Plattner, Nicolini, Widler, Wittwer